

# Wenn das Familienhaus zur Belastung wird. Empfehlungen des Immobilienspezialisten zum Thema Wohnen im Alter.



*Das einst ideale Familienhaus kann im Alter zur unerwarteten Belastung werden. Die Kinder sind erwachsen, sind ausgezogen und haben meist eigene Wohnungen oder Häuser.*

*In der folgenden Kolumne wird aufgezeigt, wie individuell jeder einzelne Fall zu behandeln ist und was dabei zu beachten ist.*

Januar 2023

[www.si-immo.ch](http://www.si-immo.ch)

Das Generationenhaus ist passé. Wir leben heutzutage selten mehr mit mehreren Generationen im gleichen Haus, wo die jüngeren Generationen sich um die Älteren kümmern. Was ist zu unternehmen wenn das Haus zur Belastung wird, weil man die vielen Treppen, den Garten, den Unterhalt nicht mehr leisten will oder kann? Wir beobachten in unserer Praxis, dass ältere Leute den Gedanken lange wegschieben - es geht dann schon noch irgendwie - bis es zu spät ist und aus der Not gehandelt werden muss, was nie eine gute Voraussetzung ist.

Wichtig sind zwei Grundgedanken, die man sich im noch fitten Zustand machen sollte: Wie können wir uns körperlich entlasten, das Leben vereinfachen und wie finanzieren wir das. Je nach persönlicher Situation kann die Lebensabschnittsplanung verschieden aussehen.

Das sind mögliche Szenarien, welche man mit der individuellen Situation feinabstimmen sollte:

1. Haus verkaufen und „leichtere“ Wohnung mieten oder kaufen. Obwohl dies eine einfache und frühzeitig umsetzbare Variante wäre, beobachten wir, dass viele Leute das geliebte Familienhaus nicht weggeben wollen. Denken Sie in Lebensabschnitten. Als Familie haben Sie anders gelebt als in der Jugend und so läuten Sie jetzt einfach den nächsten Lebensabschnitt ein. Solange man sich selbst organisieren kann, ist eine barrierefreie Wohnung auf einer Ebene, ohne Umschwung und mit Zugang über Lift die ideale, selbstbestimmte Wohnform.
2. Etwas aufwändiger und von den finanziellen und körperlichen Möglichkeiten abhängig, ist es, im eigenen Haus zu bleiben und Dienstleistungen zu kaufen. Hauspflege, Gartenpflege, Besorgungen oder Essensservice können an vielen Orten problemlos organisiert werden. Die Kosten dafür sind beachtlich und kommen zur Haushypothek dazu.
3. Eine Alterswohnung mit integrierten Serviceleistungen kann bei guten finanziellen Bedingungen in Betracht gezogen werden. Die Finanzierung kann durch den Verkauf des Familienhauses unterstützt werden. Mit dem frühen Verkauf des Familienhauses bleiben Sie selbstbestimmt und kehren einer unter Umständen notwendigen, späteren Zwangsversteigerung vor.
4. Am teuersten und unangenehm ist die Unterbringung in einer Altersresidenz oder im Altersheim. Insbesondere bei Pflegebedürftigkeit sind die Kosten enorm hoch. Auch hier kann ein früher Hausverkauf zur Absicherung dienen und eine notwendig werdende Zwangsversteigerung verhindern.

In fast jedem Szenario ist der frühe Verkauf des Hauses also vorteilhaft. Lassen Sie sich von Immobilienfachleuten beraten. Dies kostet meistens nichts oder wenig und Sie erhalten wertvolle, unabhängige Erkenntnisse. Die SI-IMMO AG kennt diese Situationen aus der Praxis und bietet entsprechende Beratung an.

SI-IMMO AG | Hafenstrasse 50c | 8280 Kreuzlingen  
+41 43 888 02 61 | [info@si-immo.ch](mailto:info@si-immo.ch)

[www.si-immo.ch](http://www.si-immo.ch) - Beratung - Vermarktung - Entwicklung